Wie verlautet

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **57 (1931)**

Heft 45

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-464356

Nutzungsbedingungen

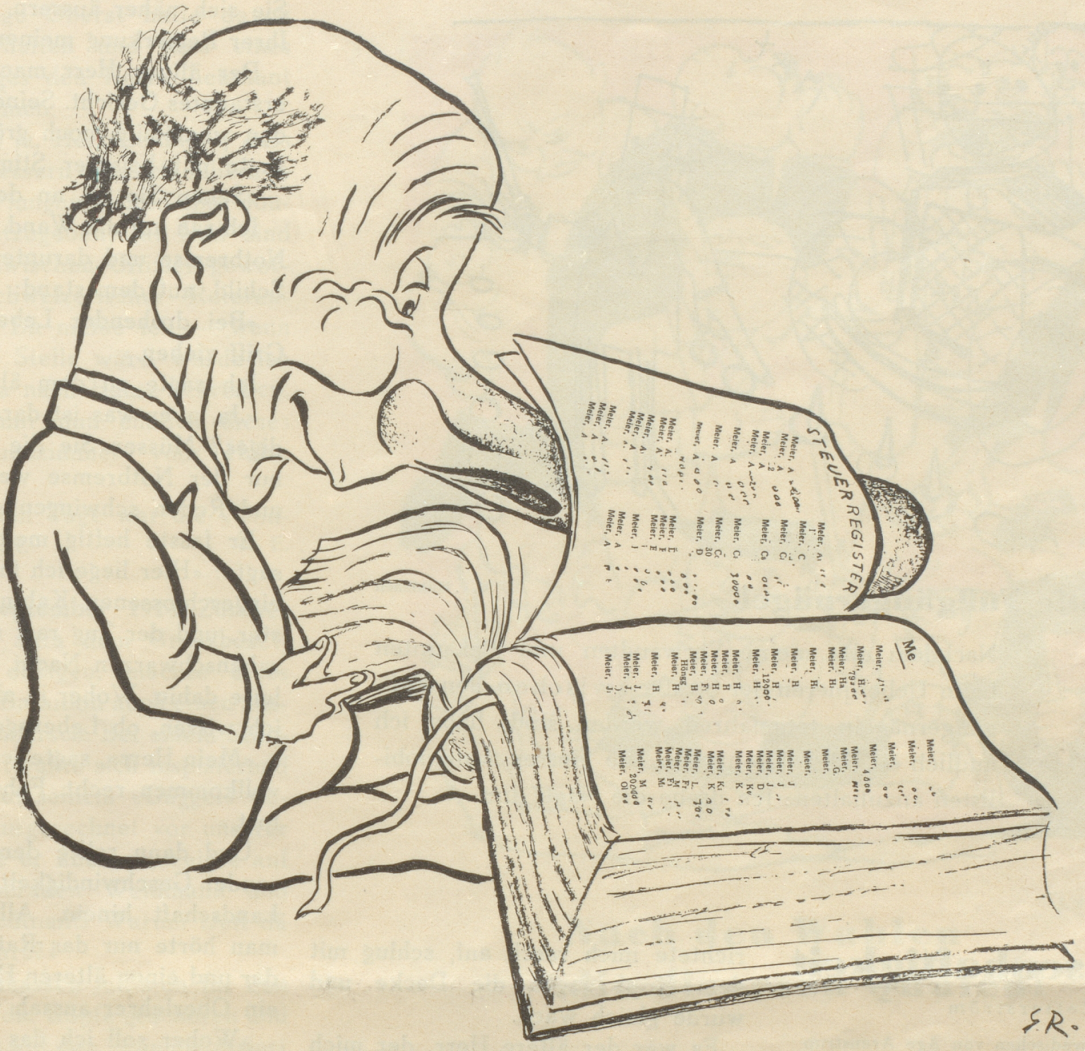
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Gr. Rabinovitch

Was verdient Herr Meier?

Diese anregende Frage beantwortet Ihnen das Zürcher Steuerregister. Zu haben in jeder Buchhandlung.

Wissen Sie schon?

dass in der Stadt Zürich alle zwei Minuten ein Kind geboren wird?

dass Ivar Kreuger ab 1. Januar die Zündhölzer um 5 cm kürzer macht?

dass beim Nebelspalter jeden Tag 4,897,798 «Schlager der Woche» einlaufen?

dass unsere Grossbanken pro 1931 eine Dividende von 31,93 Prozent ausschütten?

dass der Sitz des Völkerbundes nach Leningrad verlegt wird?

dass der Zürcher Wochenmarkt ab 31. November im Leuengässli abgehalten wird? F. K.

Mein Freund erzählt: «Vor einigen Jahren, ich ging noch zur Schule, war ich im Rheintal in den Ferien, wo wir alle Tage baden gingen. Da war denn regelmässig ein Knabe dabei, welcher nie ins Wasser ging. Wir fragten ihn nach dem Grund. «D'Mueter het gseit, i törf erst go bade, wenn i chön schwimme!»

De Gschieder git noh...

Bubi: «Du Vatter, bischt du amel au de Gschieder, wenn du der Mueter all nohgischt?»

Wie verlautet

hat die Stadt Zürich aus dem Nachlass der Plastiken-Ausstellung die kopflose Statue am Bürkliplatz käuflich erworben zur Erinnerung an die Kopflosigkeit der Zürcher Bevölkerung bei den jüngsten Bankkrachen.

Aus Bern

Gestern Abend so um 8 Uhr herum ruft ein Zeitungsverkäufer: «Züriziitig Morgeblatt! Züriziitig Morgeblatt!»

Verwundert frage ich den Mann: «Waas? 's Morgeblatt isch scho usecho?» Und erhalte in urchigem Bernerdialekt den Bescheid:

«Dänk wo'u! 's hüttig!» F. K.